

die kreativ für wirtschafts strategie Österreich

**Kreativwirtschaft – zentraler Wirtschaftsfaktor und
Impulsgeberin für den Innovationsstandort Österreich**

die kreativ für
wirtschafts
strategie **Österreich**

Die Kreativwirtschaftsstrategie für Österreich

ZIELE

Als bedeutender Wirtschaftsfaktor und Impulsgeberin unserer Wirtschaft soll die Kreativwirtschaft Österreich in die Gruppe der Innovationsleader zurückbringen durch:

- **Stärkung des österreichischen Innovationssystems**
- **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Kreativwirtschaft**
- **Stärkung der transformativen Wirkung der Kreativwirtschaft auf andere Wirtschaftsbranchen**
- **Stärkung des internationalen Bildes Österreichs als kreatives Kultur- und Innovationsland**

DIE VISION: DIE KREATIVWIRTSCHAFT IM JAHR 2025

Im Jahr 2025 genießt die Kreativwirtschaft in Österreich hohes Ansehen. Kreativunternehmen sind untereinander und mit Unternehmen anderer Branchen eng vernetzt und kreativer Nachwuchs wird 2025 bereits frühzeitig erkannt und gezielt gefördert. Ideale Rahmenbedingungen für dynamisches, wissensbasiertes Entrepreneurship machen Österreich zu einem der besten Standorte für Kreativunternehmen in Europa. Die Kreativwirtschaft trägt so maßgeblich zum Bild Österreichs als kreatives Kultur- und Innovationsland bei.

DIE KREATIVWIRTSCHAFTSSTRATEGIE WURDE IN EINEM CO-CREATION-PROZESS ERARBEITET

Die vorliegende Kreativwirtschaftsstrategie wurde in einem mehrmonatigen Co-Creation-Prozess im Frühjahr 2016 federführend vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMFWF) in Kooperation mit der Kreativwirtschaft Austria (KAT), der Wirtschaftskammer

Österreich, dem Austria Wirtschaftsservice (aws) und winnovation consulting gmbh erarbeitet. Rund 100 Kreativschaffende aus allen Bundesländern haben sich im Rahmen eines Stakeholder-Workshops bei der Strategieerstellung beteiligt und wesentlichen Input geliefert.



Die Kreativwirtschaftsstrategie: 3 Säulen – 8 Handlungsfelder – 22 Maßnahmen

Empowerment Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Kreativwirtschaft	
HANDLUNGSFELD 1: Unternehmerische Kompetenz der Kreativschaffenden stärken	
Maßnahme 1	Netzwerke für Peer-Learning ausbauen
Maßnahme 2	Aus- und Weiterbildung für Kreativschaffende intensivieren
Maßnahme 3	Spezial-Ratgeber für Kreativschaffende anbieten
HANDLUNGSFELD 2: Standortbedingungen für Kreativunternehmen verbessern	
Maßnahme 4	Kreativunternehmen finanziell und bürokratisch entlasten
Maßnahme 5	Kooperationen erleichtern und entbürokratisieren
Maßnahme 6	Flächendeckenden Breitbandausbau vorantreiben
HANDLUNGSFELD 3: Kreativwirtschaftlichen Nachwuchs fördern	
Maßnahme 7	Duale Ausbildung in der Kreativwirtschaft attraktiver machen
Maßnahme 8	Talente für und in der Kreativwirtschaft identifizieren
Maßnahme 9	Gründungen vereinfachen
HANDLUNGSFELD 4: Internationalisierung der Kreativunternehmen unterstützen	
Maßnahme 10	Die Kreativwirtschaft auf internationalen Märkten positionieren
Maßnahme 11	Reputationsaufbau und Interessensvertretung in der EU vorantreiben

Transformation Das Ausschöpfen der transformativen Wirkung der Kreativwirtschaft auf andere Wirtschaftszweige, die öffentliche Verwaltung und die Gesellschaft	
HANDLUNGSFELD 5: Das Transformationspotenzial der Kreativwirtschaft kommunizieren und sichtbar machen	
Maßnahme 12	Leistungen der Kreativwirtschaft messen und klar fassbar machen
Maßnahme 13	Die Transformationskraft der Kreativwirtschaft national und international sichtbar machen
Maßnahme 14	Bewusstsein für die Kreativwirtschaft bereits ab dem Kindesalter schaffen
HANDLUNGSFELD 6: Anreize für Crossover-Effekte verstärken	
Maßnahme 15	Anreize für die cross-sektorale Zusammenarbeit in der Kreativwirtschaft verstärken
Maßnahme 16	Kreativwirtschaftsbasierte Innovation im öffentlichen Sektor einsetzen
Maßnahme 17	Mittels Matchmaking neue Innovationspartnerschaften initiieren

Innovation Die Stärkung des Innovationssystems durch kreativwirtschaftsbasierte Innovation	
HANDLUNGSFELD 7: Innovations-Know-how der Kreativschaffenden gezielt stärken	
Maßnahme 18	Innovationsräume für Kreative zugänglich machen
Maßnahme 19	Wissen über Innovationsmethoden verbreitern
HANDLUNGSFELD 8: Zugang zu Finanzierung und Risikokapital verbessern	
Maßnahme 20	Innovationsförderung im Bereich der Kreativwirtschaft fortsetzen und ausbauen
Maßnahme 21	Zugänglichkeit von allgemeinen Instrumenten der Innovationsfinanzierung verbessern
Maßnahme 22	Steuerliche Investitionsanreize verstärken

Die Kreativwirtschaft im Überblick

Die **9 Bereiche** der Kreativwirtschaft¹

1. Architektur
2. Buch und Verlagswesen
3. Design
4. Werbung
5. Filmwirtschaft
6. Musikwirtschaft
7. Radio & TV
8. Software und Games
9. Markt für darstellende Kunst

Mehr als
jedes 10.
Unternehmen in Österreich
gehört der Kreativwirtschaft an.
Insgesamt sind es **41.900**
Kreativwirtschaftsunternehmen.

Die Anzahl der Unternehmen in der
Kreativwirtschaft stieg in den letzten
Jahren doppelt so hoch wie jene in der
Gesamtwirtschaft.²

4,5 % aller Beschäftigten
in Österreich arbeiten in der
Kreativwirtschaft. Das sind rund
150.000 Beschäftigte, fast 1/3 ist
selbstständig.

Die Anzahl der Beschäftigten in der
Kreativwirtschaft wuchs um 9%,
das sind 5% mehr als in der
Gesamtwirtschaft.²

18 % aller Kreativwirtschafts-
unternehmen sind im ländlichen Raum
ansässig, Tendenz steigend.

Die Kreativwirtschaft ist also
nicht nur ein urbanes Phänomen.³

Quellen:

1 Kreativwirtschaft Austria (KAT) 2016: Vorarbeiten der KMU-Forschung Austria zum 7. Österreichischen Kreativwirtschaftsbericht 2017

2 KMU Forschung Austria, Statistik Austria, 2016

3 5. Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, 2013

Die Bruttowertschöpfung der österreichischen Kreativwirtschaft beträgt

8.660 Mio. EUR

Das sind 4% der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung.

Die Bruttowertschöpfung der Kreativwirtschaft ist um beinahe ein Viertel gestiegen, wohingegen die Gesamtwirtschaft hier lediglich ein Plus von 8 % verzeichnen konnte.⁴

Die Kreativwirtschaft erwirtschaftet Umsatzerlöse in Höhe von

21.360 Mio. EUR

Das sind 2,8% der gesamtwirtschaftlichen Erlöse.

Die Kreativwirtschaft konnte ihre Umsatzerlöse um 14 % steigern, das sind 2 Prozentpunkte mehr als in der Gesamtwirtschaft erreicht werden konnte.⁴

Rund **20%** der Kreativleistungsnachfragen werden direkt oder indirekt durch die öffentliche Hand ausgelöst.⁵

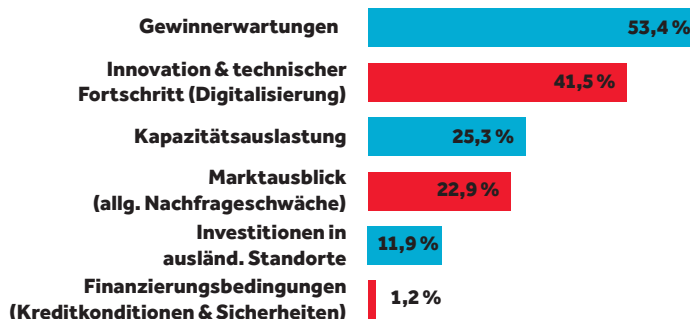
Die Kreativwirtschaft blickt optimistisch in die Zukunft. Erwartungen Frühjahr 2016 – Frühjahr 2017⁶

24 % der KW-Unternehmen erwarten eine Verbesserung ihrer Gesamtumsätze

35,5 % der KW-Unternehmen erwarten eine Steigerung der Exportumsätze

46 % der KW-Unternehmen planen Neuinvestitionen

Gründe für geplante Neuinvestitionen in den kommenden 12 Monaten⁶



Quellen:

4 KMU Forschung Austria, Statistik Austria, 2016

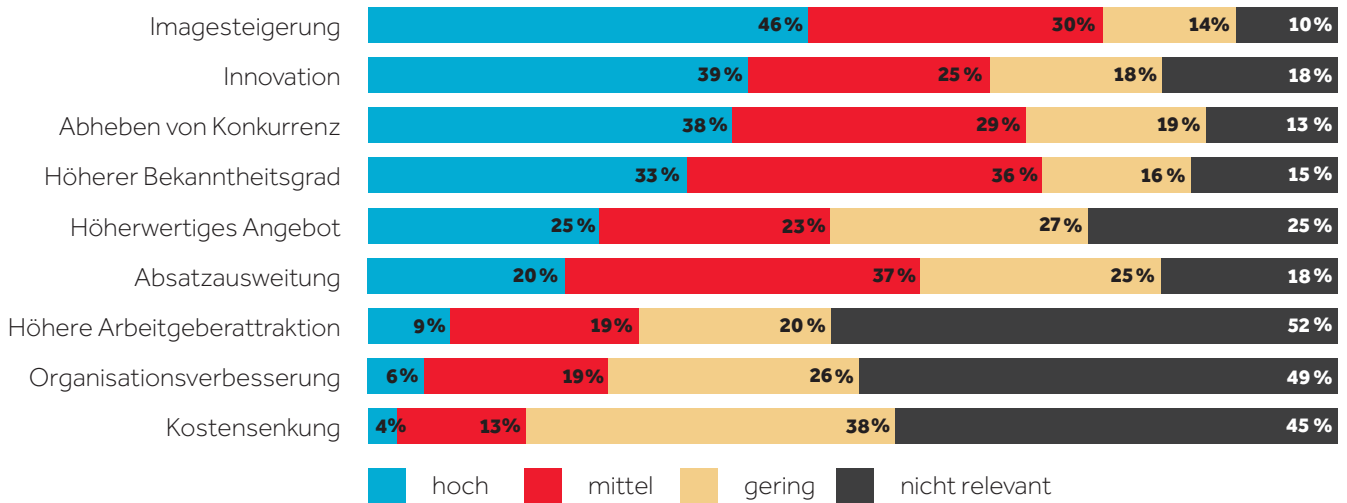
5 6. Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, IHS, Kreativwirtschaft Austria

6 Kreativwirtschaftsbarometer der Kreativwirtschaft Austria, WKÖ, Sonderauswertung Frühjahr 2016

Auswirkungen der Nutzung von Kreativleistungen auf die Kundinnen und Kunden aus deren Sicht

Kreative Leistungen bringen Kundinnen und Kunden der Kreativwirtschaft zahlreiche Vorteile, insbesondere wirken sie sich positiv auf Image und Innovationskraft aus. Quelle: 6. Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, ZEW/IHS, Kreativwirtschaft Austria, 2015

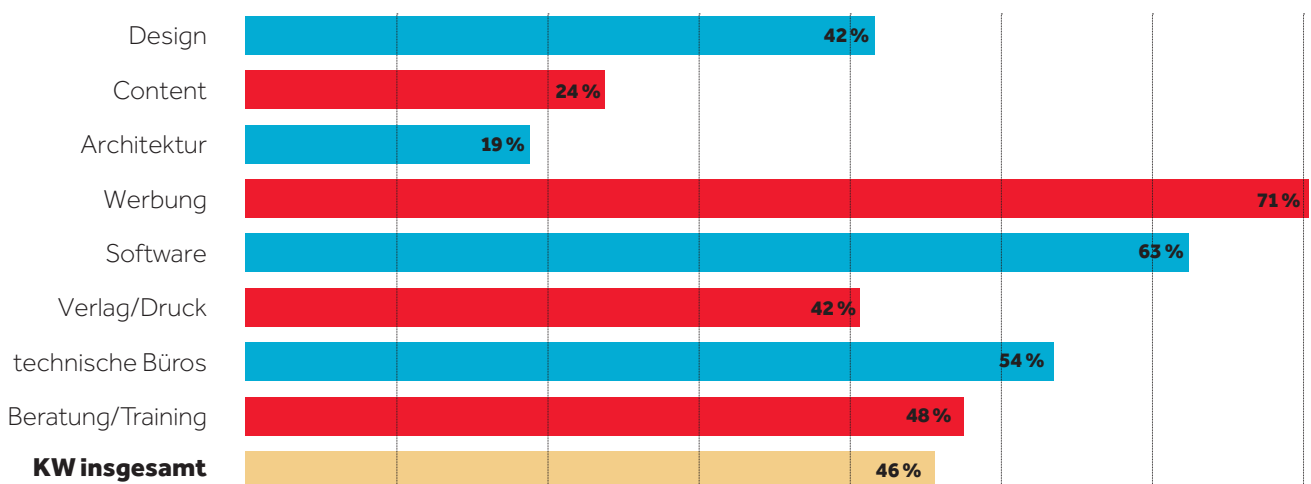
Anteile an allen Kundenunternehmen in Prozent



Kreativwirtschaftsunternehmen, die Unternehmenskundinnen und -kunden dabei unterstützt haben, Innovationen einzuführen

Vor allem Kreativwirtschaftsunternehmen aus den Bereichen Werbung, Software und Verlag/Druck helfen ihren Kundinnen und Kunden Innovationen einzuführen. Quelle: Sechster Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, IHS, Kreativwirtschaft Austria, 2015

Kreativwirtschaftsbereiche in Prozent



Die neun Charakteristika der Kreativwirtschaft

Die Kreativwirtschaft ist zwar durch ihre Heterogenität gekennzeichnet, die sich aus ihren unterschiedlichen Bereichen ergibt, jedoch weisen diese wichtige Gemeinsamkeiten auf, welche für den gesamten Sektor bezeichnend sind und seine Identität prägen. Quelle: © KAT, 2016

Kundenorientierung

83 % aller Kreativwirtschaftsunternehmen erbringen überwiegend oder ausschließlich spezifisch auf Kundinnen- und Kundenanforderungen maßgeschneiderte Leistungen.

Kreativität

Die Intensität der kreativen Leistung, das permanente Maßschneidern von Produkten und Services in Bezug auf Kundenanforderungen und das Hinterfragen und Neuentwickeln von Systemen und Formaten differenziert diesen Sektor stark von anderen Wirtschaftssektoren.

Innovation

Ca. 60 % aller Kreativunternehmen haben innerhalb von drei Jahren neue Produkte und/oder Dienstleistungen auf den Markt gebracht (vergleichbar mit den Branchen der Hightech-Industrie).

Technologieaffinität

Die Kreativwirtschaft hat eine extrem hohe Affinität zu neuen, häufig IKT-basierten Technologien: 83,2 % aller Kreativwirtschaftsunternehmen nutzen neuartige Softwareanwendungen, 78,9 % verwenden neuartige Computer- oder Kommunikationstechnologien.

Vernetzung & Kooperation

Etwa drei Viertel der Unternehmen in der Kreativwirtschaft arbeiten mit Geschäftspartnerinnen und -partnern zusammen, um gemeinsam Leistungen für Kundinnen und Kunden zu erbringen.

Internationalität

In Summe werden 14,5 % des Umsatzes der österreichischen Kreativwirtschaft im Ausland erzielt, für jeden zehnten Betrieb sind ausländische Kundinnen und Kunden die wichtigste Zielgruppe.

Resilienz

76 % der Kreativwirtschaftsunternehmen weisen eine positive Eigenkapitalquote auf. Die Übersichtlichkeit der betrieblichen Investitionen und relativ geringe Fixkosten ermöglichen eine flexible Anpassung an Marktveränderungen oder Krisen.

Flexibilität

Die Kleinstrukturiertheit des Sektors begünstigt die Fokussierung auf individuelle Kundenwünsche und ermöglicht eine überdurchschnittlich hohe Flexibilität bei der Adaption von Neuheiten und Veränderungen.

Wissensintensität und -transfer

Durch eine hohe Akademikerinnen- und Akademikerquote (29 % mit akademischem Abschluss, 9 % Studierende) fungiert die Kreativwirtschaft als ein wichtiges Bindeglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Die Gesamtwirtschaft durch Wirkungspotenziale der Kreativwirtschaft stärken

SWOT-Analyse der Gesamtwirtschaft im Hinblick auf spezifische Wirkungspotenziale der Kreativwirtschaft Quelle: © winnovation, 2016

Lesehilfe: „Die bestehende Stärke Österreichs, über ein differenziertes, hochentwickeltes Innovationssystem zu verfügen, kann durch die Modernisierung und Weiterentwicklung des Innovationsverständnisses durch die Kreativwirtschaft ausgebaut werden.“

Stärken

Wie die Kreativwirtschaft Stärken der Gesamtwirtschaft vergrößern kann

Differenziertes, hochentwickeltes Innovationssystem
→ **wesentlicher Beitrag der Kreativwirtschaft zur Modernisierung und Weiterentwicklung des Innovationsverständnisses und der Innovationsprozesse**

Hohe Lebensqualität
→ **Positionierung Österreichs als kreativer und innovativer Standort durch die Leistungen der Kreativwirtschaft**

Hoher Bildungsstandard inklusive dualem Bildungssystem
→ **Ergänzung des Bildungssystems durch moderne kreativwirtschaftliche Ausbildungen**

Im internationalen Vergleich gut ausgebaute ländliche Infrastruktur
→ **hohe Wachstumsdynamik der Kreativwirtschaft speziell außerhalb der Ballungsräume**

Schwächen

Wie die Kreativwirtschaft den Schwächen der Gesamtwirtschaft entgegenwirken kann

Steigende Arbeitslosigkeit
→ **hohes Beschäftigungswachstum in der Kreativwirtschaft**

Geringes Wirtschaftswachstum
→ **hohes Umsatzwachstum der Kreativwirtschaft**

Mangelnde Dienstleistungsexporte
→ **hohe Exportneigung der Kreativwirtschaft**

Geringe Investitionstätigkeit in der Gesamtwirtschaft
→ **hohe Exportneigung der Kreativwirtschaft**

Im internationalen Vergleich nur mittlere Gründungsdynamik in Gesamtwirtschaft
→ **hohe Gründungsdynamik und Entrepreneurship-Neigung in der Kreativwirtschaft**

Chancen

Wie die Kreativwirtschaft Chancen der Gesamtwirtschaft ausbauen kann

Öffnung und Weiterentwicklung des Innovationssystems
→ **Kreativwirtschaft als wesentliches Verbindungsglied zwischen Branchen und Disziplinen**

Neue Wachstumsimpulse durch Digitalisierung und Industrie 4.0
→ **Stärkung des digitalen Wandels durch technologieaffine, innovative Kreativunternehmen**

Verstärkte Exporttätigkeit der Unternehmen
→ **weitere Erhöhung der Kreativwirtschafts-Exporte**

Steigendes Bewusstsein der Konsumentinnen und Konsumenten für nachhaltige Wertschöpfung
→ **nachhaltige Lösungen und neue Geschäftsmodelle aus der Kreativwirtschaft**

Neue Wertschöpfungssysteme und Formen der Unternehmenskooperation
→ **Kreativwirtschaft als Vorreiter bei Arbeits- und Wertschöpfungssystemen**

Herausforderungen

Wie die Kreativwirtschaft Herausforderungen der Gesamtwirtschaft verringern kann

Verschärfung des globalen Wettbewerbs
→ **Entwicklung hochqualitativer, einzigartiger kreativer und kultureller Leistungen durch Kreativwirtschaft**

Alterung der Gesellschaft
→ **Entwicklung neuer altersgerechter Lösungen (Apps, Wearables, Services etc.) durch die Kreativwirtschaft**

Neue gesundheitliche Herausforderungen, steigende Gesundheitskosten
→ **Entwicklung neuer, smarter Gesundheitslösungen durch die Kreativwirtschaft**

Klimawandel v. a. in Tourismus und Landwirtschaft
→ **Entwicklung klimafreundlicher Lösungen durch die Kreativwirtschaft**

Integration von Migranten und Migrantinnen in den Arbeitsmarkt
→ **Kreativwirtschaft unterstützt Integration mittels sozialer Innovation**

Weiterer Rückgang von Arbeitsplätzen in der produzierenden Wirtschaft
→ **neue kreativwirtschaftsbasierte Hardware-Betriebe durch Einsatz digitaler Technologien (u. a. 3-D-Druck)**

